



Pressemitteilung

DKG zum BMG-Zukunftskongress „Gesundheitswirtschaft“

Freiräume für medizinische Innovationen erhalten – Bürokratie abbauen

Berlin, 29. April 2010 – Zum heute in Berlin stattfindenden Zukunftskongress „Gesundheitswirtschaft“ des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) erklärt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum:

„Die Krankenhäuser begrüßen, dass die Bundesregierung das Wirtschafts- und Wachstumspotential des Gesundheitswesens erkennt. Das alleine reicht aber nicht. Notwendig sind konsequent innovationsfreundliche Regeln, damit die medizinischen Neuerungen auch schnell beim Patienten ankommen. Gezielte Chemotherapien, Stammzelltransplantationen und die minimal-invasive Chirurgie können wie alle innovativen Verfahren nur im Krankenhaus entwickelt und gelehrt werden.

Die Kliniken sind traditionell die Eintrittspforte für neue Ideen und Verfahren in der Patientenversorgung. Mit Sorge ist festzustellen, dass Innovationen zunehmend durch bürokratische und langwierige Überprüfungsprozeduren ausgebremst bzw. oft für Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen ausgeschlossen werden. Selbst neue anerkannte Verfahren werden von den Krankenkassen bei den Vergütungsvereinbarungen vor Ort vielfach ignoriert. Nur jede vierte beantragte Innovation wird nach einer Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI) am Ende auch vergütet.

Neue medizinische Verfahren und Therapien werden auch durch rückwärtsgewandte Forderungen gefährdet, die die Entwicklung von Innovationen (§137 c SGB V) in den Krankenhäusern weitgehend verhindern sollen. Kliniken können nicht den gleichen innovationshinderlichen Regelungen wie die ambulante Versorgung ausgesetzt werden. Das wäre nur die 'Gleichheit im Elend des Innovationsstaus'. Die Medizin in den Krankenhäusern braucht

KONTAKT:
DKG-PRESSESTELLE

Moritz Quiske (Ltg.)
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 20

Holger Mages
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 22

Daniel Wosnitzka
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 23

Sekretariat
Stephanie Gervers
Tel. (0 30) 3 98 01 – 10 21

Fax (0 30) 3 98 01 – 30 21

Wegelystraße 3
10623 Berlin

E-Mail: pressestelle@dkgev.de
Web: www.dkgev.de

Innovationsfreiräume. Die Medizinforschung und die Ärzte in den Krankenhäusern nutzen diese Freiräume für die Patienten. Sie haben bewiesen, dass sie damit verantwortlich umgehen.“

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundespolitik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 2.083 Krankenhäuser versorgen jährlich über 17,5 Mio. Patienten mit 1,1 Mio. Mitarbeitern. Bei 64,6 Mrd. Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.